

## Regelungen für das Lernen zu Hause im Szenario C

Einer unserer Leitgedanken ist es, das eigenverantwortliche Arbeiten der Schüler\*innen zu stärken. Das sollte gerade in der momentanen Situation oberste Priorität haben. Die Schüler\*innen sollten dringend den Lernplaner nutzen, um das Lernen zu Hause und in der Schule zu planen, dafür ist er da!

- **Der vollständige Fachunterricht findet auch im Szenario C zu den Zeiten statt, die im Stundenplan ausgewiesen sind. Das bedeutet, dass sowohl die Schüler\*innen als auch die Lehrkräfte jeweils füreinander erreichbar sind. Unterricht, der mit zwei Lehrkräften doppelt gesteckt ist, sollte genutzt werden, um die Lerngruppe zu teilen und gezielt zu fördern. Die beiden Lehrkräfte stimmen sich vorher über die Arbeit und Inhalte ab.**
- Der Unterricht beginnt, wenn möglich, mit einer kurzen gemeinsamen Videokonferenz über **Teams**.
- In den Kursen/Klassen gibt es **Transparenz und feste Absprachen** bzgl. abzugebender und freiwilliger Aufgaben, Kommunikationskanälen und Verhalten bei Rückfragen. Es hat sich bewährt, mit den Schüler\*innen einen groben Plan für die Woche zu besprechen, damit diese eine Idee davon bekommen, wann wo welche Materialien und Aufgaben zu finden sind und wann Möglichkeiten für Rückfragen bestehen.

### Kommunikation und Aufgabenerteilung:

- Schüler\*innen und Lehrer\*innen kommunizieren verbindlich über **Teams**.
- **Nach Möglichkeit finden ca. 50% des Unterrichts über Videokonferenzen (auch in Kleingruppen...) statt.**
- Aufgabenerteilung und -rückgabe erfolgt über die **Aufgabenfunktion in Teams**; zugehörige Materialien und Lösungen zur Selbstkontrolle werden direkt bei der Aufgabenfunktion als „Ressource“ zur Verfügung gestellt. Sollte es dann noch weiteres Material, z.B. Texte zur längerfristigen Bearbeitung, etc. geben, wird dieses in den **Kursmaterialien** (zu finden im Reiter Dateien) in **Teams** eingestellt.
- In der Aufgabenfunktion bei **Teams** ist es möglich, bei der Abgabe von Aufgaben auch Verspätungen zuzulassen. Mit der jeweiligen Lehrkraft wird vereinbart, ob ein fester Termin einzuhalten ist.
- Das Einfordern von Arbeitsergebnissen der Schüler\*innen ist wichtig, um den Lernfortschritt zu dokumentieren; dies impliziert aber nicht automatisch eine **Korrektur** durch Lehrkräfte. Schüler\*innen sollte transparent sein, welche abgegebenen Ergebnisse korrigiert bzw. bewertet werden.
- Um Lernfortschritte dokumentieren zu können, ist es unbedingt wichtig, Arbeitsergebnisse abzugeben. Die jeweilige Lehrkraft entscheidet, welche Arbeitsergebnisse korrigiert werden.
- Das Förderband findet parallel zur 2. Fremdsprache in den Jahrgängen 6 -10 statt. Hier erhalten die Schüler\*innen die Möglichkeit, entstandene Lernrückstände aufzuarbeiten. Die Fachlehrkraft und die betreuenden Kolleg\*innen stimmen sich über mögliche Inhalte für die Schüler\*innen ab. Diese können auch losgelöst von den aktuellen Unterrichtsinhalten sein.

Thomas Pawlik und sein Team stehen unterstützend zur Verfügung, wenn es Schüler\*innen gerade schwer fällt zu Hause zu lernen und zu arbeiten. Er macht Haustürbesuche, bietet den Schüler\*innen Gespräche, Spaziergänge u.a. an, um sie für die Situation zu stärken.